



KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT

Nummer 8

17. Jahrgang

August 2024

Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 535 24 80, tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Wetterglück am 1. August

Gut besuchte Bundesfeier

Rund 1000 Kilchbergerinnen und Kilchberger wohnten der traditionellen Bundesfeier auf dem Breitloo bei. Rolf Schatz hielt die 1. August-Rede und für Stimmung sorgte die Band «The Live Juke Box».

Iris Rothacher

Auf dem höchsten Punkt Kilchbergs, auf dem Breitloo, findet traditionell am 1. August die vom Ortsverein organisierte Bundesfeier statt. Trotz unsicherer Wetterlage war der Aufmarsch gross. Fast 1000 Gäste trafen auf dem Festplatz ein, um rechtzeitig den am Eingang des Festplatzes verteilten Gutscheine einzulösen.

Dieser Bon garantiert den Kilchbergerinnen und Kilchbergern einen Znacht in Form einer Wurst vom Grill oder eines Tellers Hörnlisalat, offeriert von der Gemeinde Kilchberg, zubereitet vom Handballclub Albis Foxes. Während das Wetter tagsüber Kapriolen schlug, war der OK-Chef und neue Präsident des Ortsvereins, Markus Ingold, zuversichtlich. «Wir werden einen tollen Abend geniessen dürfen».

Der Festredner

Nach der musikalischen Einstimmung durch das Alphornquartett Türlensee, begrüsst Ingold die Gäste. Abgelöst wurde er von Festredner Rolf Schatz, der die Rede zum Nationalfeiertag



Lokalpolitiker Rolf Schatz hielt die Festrede.

Iris Rothacher

hielt. Der Lokalpolitiker sprach über den Klimawandel, Biodiversität, aber auch den Naturschutz, an dem wir uns alle beteiligen müssen. Dabei zitierte er Eckhardt von Hirschhausen, den deutschen allgemein Mediziner, Komiker, Schriftsteller und Umweltschützer, der einst treffend sagte: «Es ist schwer, die Welt ehrenamtlich zu schützen, wenn andere sie hauptsächlich zerstören».

Rolf Schatz ist Präsident des neuen

Naturschutzvereins Sihltal, der kürzlich auf den Zusammenschluss des Fischervereins Thalwil und das Natur- und Vogelschutzvereins Singdrossel Langnau gründet.

Bereits zum dritten Mal sorgten die Musiker der «The Live Juke Box»-Band für Stimmung. Und nach dem Eindunkeln machten das Anstimmen der Nationalhymne und das Höhenfeuer aus dem 1. August einen gelungenen Nationalfeiertag.

Inhaltsverzeichnis

Parkkonzert

Die Besucherinnen und Besucher genossen das Parkkonzert auch im Regen. *Seite 2*

Leseverein

Bald startet der Leseverein in die neue Saison und wartet auch dieses Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm auf. *Seite 2*

Amtshalbzeit

Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl schaut auf ihre ersten zwei Jahre im Amt zurück. *Seite 3*

ForumMusik

Auch in der neuen Saison spielen viele junge Musiktalente im C.F. Meyer-Haus. *Seite 5*

Emilienheim

Im Emilienheim wurde ein Imagefilm gedreht – Bewohnerinnen und Bewohner als Protagonisten. *Seite 17*

Anzeige

**SCHREINEREI
SCHÖNMANN AG**

INTERIOR

www.schoenmann-ag.ch
044 713 07 33

**Wir Bankwerker
sorgen dafür,
dass der Haus-
kauf nicht zur
Hypothek wird.**

AgentSelly,
die transparente
Immobilien-
Plattform.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

**MALER
KILCHBERG
FEURER**



Parkkonzert vom 29. Juni

Sommernachtsfest mit Konzert und Tanz

Ein Openair zu organisieren, bedarf eines grossen Aufwands. Einen solchen Anlass abzusagen, ist eine schwierige Entscheidung. Vor diesem stand der Vorstand des Gönnervereins Kultur im Park am 29. Juni vor dem Parkkonzert.

Nach einem sonnigen und heissen Nachmittag verhiess der Blick auf den Wetterradar nicht allzu Gutes. Kommt ein Sturm auf Kilchberg zu, und dies gerade zum Zeitpunkt des geplanten Konzerts? Was tun? Die Infrastruktur ist aufgebaut, der Caterer bereit und die Künstler bei den Proben. Man entschied, sollte sich wirklich ein Sturm entwickeln, das Konzert vorzuziehen und die Gäste frühzeitig aus dem Park zu weisen. Die Gäste wurden dann auch wirk-

lich um 18 Uhr mit Nieselregen begrüsst. Guten Mutes bediente man sich am Buffet, bis ein stürmischer Wind für kurze Zeit für Aufregung sorgte. Die Anwesenden hüllten sich in ihre Regenschütze und harrten tapfer unter den eigentlich für die Sonne gedachten Schirmen aus. Keine idyllische Stimmung. Bewundernswert, wie auch ältere Gäste die Situation hinnahmen und zum Teil mit Humor sich gegenseitig aufmunterten. Das Durchhaltevermögen wurde mit einem fulminanten Konzert, arrangiert von Christoph Walter, belohnt. Die Happy Pipers Lucern eröffneten mit «schaurig» schönen Dudelsackklängen das Parkkonzert. Absolute Professionalität bewies das Orchester von Christoph Walter. Das von ihm zusammengestellte Programm bot für

jeden Musikgeschmack etwas. Rockmusik, Chansons – hervorragend interpretiert von Nelly Patty – und Heimatlieder, gesungen von Elena und Tabea. Die beiden Mädchen in ihren wunderschönen Trachten berührten die Anwesenden mit ihrem Lied «En Tag zum Fyre». Ebenso die Jodlergruppe Hirschberg aus Appenzell. Florian Ast präsentierte einige seiner bekanntesten Songs, eifrig unterstützt vom Publikum. Zum Schluss heizte dann das Orchester zusammen mit Nelly Patty nochmals richtig ein.

Jubiläum im nächsten Jahr

Wetterbedingt zog es nach dem Konzert die Gäste nach Hause oder zu einem Schlummertrunk ins Zelt. Da konnte DJ Esteban noch so grossartige Musik auflegen, zum Tanzen hatte nie-

mand Lust. Das wars dann – das «Sommernachtsfest mit Konzert und Tanz». Nächstes Jahr feiert der Gönnerverein Kultur im Park Kilchberg sein 20-jähriges Bestehen. Der Vorstand organisiert zu diesem Anlass am 28. Juni 2025 ein Konzert im Park. Er wird bemüht sein, die Infrastruktur dahingehend anzupassen, dass die Gäste auch bei schlechter Witterung den Anlass geniessen können.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Sponsoren, die Gemeinde Kilchberg und die Mitarbeiter des Werkhofes für deren Unterstützung. Ein grosser Dank gilt vor allem unseren treuen Gästen, welche auch dieses Jahr die Wetterunbill ignoriert und den Künstlern begeistert applaudiert haben. *Gönnerverein Kultur im Park Kilchberg, Vreny Scherrer*

Die neue Saison des Lesevereins Kilchberg

Wolken, Wind und Wetter

Der Leseverein Kilchberg präsentiert in der neuen Saison ein Programm, das sich den Elementen des Himmels widmet. Er hat Gäste eingeladen, die für Donnerwetter und Wirbelwinde sorgen. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern wagen wir einen Blick in die Sonne, in die Sterne und in ferne Galaxien.

Gestartet wird die Saison standesgemäss mit dem Wetterpapst der Schweiz. Thomas Bucheli, Leiter der Sendung «Meteo» des Schweizer Fernsehens, wird uns am 2. Oktober Einblick geben, wie er damit umgeht, dass das ganze

Land gespannt auf seine Prognosen hört, wenn eine Reise, eine Party oder eine Wanderung geplant wird. Adam Schwarz, mehrfach nominiertes und ausgezeichnetes Schweizer Schriftsteller, liest am 7. November aus seinem Roman «Glitsch», der die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine aussergewöhnliche Kreuzfahrt durch die arktischen Meere mitnimmt. Am Nordpol blüht das Leben, Kasinos verheissen Glück und Gold, Eisbären schwitzen, Gletscher schmelzen und niemand spricht von Klimakrise. Adam Schwarz wird kongenial begleitet von Julian Rombach, hauptberuflich Musikwissenschaftler an der Universität Basel und aus Passion Ozeandampferpianist auf Exkursionsschiffen zur Antarktis und Arktis.

Ruth Wiederkehr, Historikerin und Germanistin, wird mit den Leserverein-Afficionados in den Himmel schauen. Sie hat sich intensiv mit den Schriften der Stiftsbibliothek St. Gallen auseinandergesetzt und erklärt uns am 4. Dezember den Atlas der Sterne und der Planeten. Auch im neuen Jahr blicken wir wiederum ins Firmament. Ein Ausflug nach Zürich führt das interessierte Publikum in die Sternwarte Urania. Die Nacht des 21. Januar 2025 ist eine der dunkelsten des ganzen Jahres. Bei wolkenfreiem Himmel ist ein Blick auf die Planeten, die Sterne und die

Milchstrasse garantiert. Für diesen Anlass ist eine Anmeldung (ab 15. Dezember) notwendig.

Hohler im März

Für ein Donnerwetter sorgt am 27. Februar Hildegard Keller, die viele Besucherinnen und Besucher bei der Darstellung des Untergangs der «Principessa Mafalda» anlässlich unserer Dampfschiffahrt im März 2024 begeistert hat. Wir bleiben beim Thema «Argentinien». Hildegard Keller schildert den Lebensweg der Alfonsina Storni, die als armes Tessiner Mädchen zur erfolgreichen Schriftstellerin in Buenos Aires heranwächst. Die Autorin wird begleitet von Tangoklängen ihrer Musikerinnen. Ein Saison-Highlight bildet am 12. März das Schweizer Autorenmonument Franz Hohler, der vom Weltuntergang und anderen Wind- und Wetter-Geschichten erzählt. Für Katastrophenalarm sorgt der gefeierte Schauspieler Thomas Sarbacher, der am 10. April Ramuz' «Sturz in die Sonne» vorträgt.

Als Gegenpol zu Thomas Bucheli, der zu Beginn der Saison über Wettervorhersagen spricht, äussert sich am 14. Mai Ralf Jacober zu Wetternachhersagen. Den gloriosen Schlusspunkt der Saison macht die Kuratorin Bice Curiger, die zwischen Aufgaben in Arles und Venedig am 5. Juni einen Halt in Kilch-

berg macht und hier über Literatur und Kunst spricht. Sie referiert zum Thema «Wolkenkratzer» in Bild und Text.

Der Vorstand des Lesevereins hat die Gesamtheit seiner Synapsen einem fiebrigen Prozess ausgesetzt, die Zwischenergebnisse produktiv und engagiert besprochen und darf dem Kilchberger Publikum nun ein vielseitiges und atmosphärisch stimmiges Programm anbieten. So kunterbunt und turbulent wie das Wetter. Wir informieren Sie jeweils im «Kilchberger» im Detail über die Anlässe und freuen uns auf Ihren Besuch.

Guido Braschler

Anzeige

Casa Taxi



044 715 58 58

Ihr Ansprechpartner
für Kilchberg

NEU: auch mit
Rollstuhlangebot


www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaxi.ch

Anzeige

YOGA

BY GABRIELLE BAUMANN

PRIVAT & GRUPPEN



,Scheune' • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Phyllis Scholl blickt zurück und voraus

Gruss von der Gemeindepräsidentin

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Es ist August 2024 und damit sind wir in der Mitte der Legislatur der Jahre 2022 bis 2026 angelangt. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um auf deren erste Hälfte zurückzublicken und sodann den Blick auf die zweite Hälfte zu richten. Die Liste der erwähnenswerten Themen ist beachtlich. Ich erlaube mir, eine Auswahl zu treffen.

Rückblick (Auswahl)

Die gut besuchte Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 genehmigte nach einer intensiven Diskussion den kommunalen Richtplan. Am meisten diskutiert wurden das zukünftige Bevölkerungswachstum in Kilchberg und mehrere Änderungsanträge zu Tempolimiten. Die Änderungsanträge zu Einzelaspekten wurden von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mündlich vorgetragen und begründet. Auf mehrere Anträge folgten weitere Wortmeldungen und es entstand eine lebhaft und respektvolle Diskussion. Nach der Versammlung schrieb mir jemand, dass wir an dieser Gemeindeversammlung eine Sternstunde der direkten Demokratie erlebt hätten. Die Person meinte damit den Umstand, dass der um die Änderungsanträge angepasste Richtplan einstimmig angenommen wurde, obwohl die meisten Änderungsanträge zu Einzelaspekten keine Mehrheit gefunden hatten. Die jeweils unterlegene Minderheit zu Einzelaspekten war in der Schlussabstimmung bereit, sich den Mehrheitsentscheidungen anzuschliessen. Die eigene Meinung zu lokalen Angelegenheiten wirksam einbringen zu können, hat gemäss einer kürzlich publizierten Studie der OECD den grössten positiven Einfluss auf das Vertrauen der Menschen in den Staat.

Die Planung der Neugestaltung der Umgebung rund um das Kirchengemeindehaus und die Kirche ist weit fortgeschritten. Das Projekt «Chileplatz» wurde in enger Abstimmung mit Vertreterinnen und Vertretern der reformierten Kirche entwickelt. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens gingen von der Bevölkerung mehrere wertvolle Hinweise zur weiteren Verbesserung ein. Der Bau ist für das Jahr 2025 geplant.

Das Projekt «Seewasser-Wärmeverbund» ist ebenfalls fortgeschritten.



Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl.

zvg.

Dieses Projekt hat das Potential, einen bedeutenden Teil der heute fossil betriebenen Heizanlagen durch klimafreundlichere Energie zu ersetzen. Mit der AEW Energie AG steht eine auf Wärmeverbünde spezialisierte Energieunternehmung bereit, die den Bau, den Betrieb und die Finanzierung des Wärmeverbundes übernehmen möchte. Entscheidend für einen ökonomisch vertretbaren Wärmeverbund ist die Anschlussdichte. Je mehr Liegenschaften an den Wärmeverbund angeschlossen sind, desto tiefer ist der Wärmepreis. Im «Kilchberger» vom Juli 2024 ist auf Seite 5 das weitere Vorgehen in diesem Projekt dargelegt. Besonders Liegenschaftseigentümern im südlichen Teil der Gemeinde rund um die Lindt & Sprüngli empfehle ich das Projekt zur Kenntnisnahme.

Den Rückblick schliessen möchte ich mit dem C.F. Meyer-Haus. Dieses Haus mit seinem wunderschönen Park ist ein Kleinod unserer Gemeinde. Seit einigen

Monaten hat sich eine Gruppe dem Kulturkafi angenommen mit dem Ziel, den Gartensaal und die Veranda zu einem beliebten Begegnungsort zu machen. Ab Mittwoch, 21. August 2024, ist das Kulturkafi auch mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ende Juni wurde der Park an vier Abenden belebt mit unterschiedlichen Konzerten bei Abendsonne und gelegentlichen Regengüssen.

Vorschau (Auswahl)

Neben den Grossprojekten «Bahnhofstrasse» und «Feuerwehrdepot/Werkhof» wird uns in Kilchberg in den nächsten zwei Jahren auch die Zukunft des Areals des ehemaligen Seesitals beschäftigen. Gegen das Baugesuch des Kantons Zürich zur Umnutzung des Seesitals als temporäres Durchgangszentrum sind Einsprachen eingegangen. Wie lange diese Verfahren dauern, ist unklar. Klar ist hingegen, dass das Areal anfangs 2026 eine neue Eigentümerschaft haben wird. Die heutige Eigentümerin, die Stiftung See-Spital, hat im Jahr 2021

das Areal an die Sanatorium Kilchberg AG verkauft. Die Übertragung des Eigentums ist anfangs 2026 geplant. Das bestehende See-Spital soll daraufhin durch einen Neubau für ein Sanatorium ersetzt werden. Der Gemeinderat ist im Austausch mit der Stiftung See-Spital und dem Sanatorium.

Ein Farbtupfer wird das von der Jugendarbeit Kilchberg geplante Projekt in der bergseitigen Wartehalle am Bahnhof. Zusammen mit einem Graffiti-Künstler hat die Kilchberger Jugend ein grosses Wandbild entworfen, das ab Herbst 2024 aufgetragen wird und die Wartehalle zu einem deutlich schöneren Ort machen wird. Auch die umliegenden Aussenwände sollen eine Verschönerung erfahren. Wir dürfen uns auf einen Einweihungsumtrunk freuen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung sind weiterhin an der Organisationsentwicklung dran. Die Früchte dieser Arbeit liegen meist unter der Oberfläche, sind jedoch entscheidend für eine professionelle und effiziente Behördenorganisation. Was für uns zählt, ist aber letztlich, was bei Ihnen ankommt.

Gerne rufe ich in Erinnerung, dass für unsere lebendige Gemeinschaft in Kilchberg viel Engagement von unterschiedlichen Personengruppen notwendig ist. Ich habe den Eindruck, dass die Anzahl der engagierten Personen zugenommen hat und weiter zunimmt. Das freut mich sehr. Gerne werde ich mich auch in der zweiten Hälfte der laufenden Legislatur mit Herzblut für unsere Gemeinschaft in Kilchberg einsetzen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die zweite Jahreshälfte und freue mich auf persönliche Begegnungen mit Ihnen am Stockenfäscht (17./18. August), am Chlausmärt (30. November) und an der Gemeindeversammlung (3. Dezember).

Beste Grüsse
Phyllis Scholl

Was gesehen oder Was gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren: Die Redaktion ist per **Telefon: 044 913 53 33 / 079 647 74 60** oder per **Mail: kilchberger@lokalinfo.ch** zu erreichen.



Kartonsammlung

Freitag, 6. September 2024, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen



+41 44 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch



Papiersammlung

Samstag, 7. September 2024, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...
- ✓ Bündel von maximal 5 kg, kreuzweise verschnürt
- ✗ Keine Papiertragtaschen, kein Karton, keine Tetrapackungen



+41 44 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch

Baustelleninfo

Neubau Bushaltestelle «Kilchberg ZH, Neuweid»

Die Gemeinde Kilchberg erstellt für die Buslinie 161, gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes, eine neue Bushaltestelle (Wendeschleife) im Bereich der Dorf-/Hochweid-/Neuweidstrasse (Parzelle Kat.-Nr. 3951).

Die Bauarbeiten beginnen am **Montag, 19. August 2024**, und dauern bis Ende Oktober 2024.

Die Bushaltestelle wird mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 in Betrieb genommen.

Kilchberg, 14. August 2024
Abteilung Tiefbau/Werke

Die nächste «Kilchberger-Ausgabe erscheint am 11. September 2024

Danke, dass Sie Menschen mit einer Hirnverletzung Perspektiven schenken!



Begegnungen mit **aphasie suisse** stärken.
Unterstützen Sie uns dabei!

041 240 05 83 | info@aphasie.org | www.aphasie.org

Spendenkonto PC 60-4146-8



aphasie**suisse** (...)

Palliative Care - Pflege Sprechstunde

Als führende Institution für die spezialisierte allgemeine Palliative Care in der Langzeitpflege, in der Region linkes unteres Züriseeufer, möchten wir eine monatliche Einzelsprechstunde für Interessierte, Betroffene und An- und Zugehörige in der Umgebung Kilchberg anbieten.

Wir unterstützen Sie bei folgenden Indikationen:

- Fragen zur vorausschauenden Gesundheitsplanung: Betreuungsplan, Patientenverfügung, Mutmasslicher Wille, Ärztliche Notfallverordnung, Vorsorgeauftrag
- Fragen rund um die Entscheidungsfindung betreffend medizinischen Therapien, Eintritt ins Alterszentrum
- Fragen zur ambulanten und stationären Betreuung

- Fragen zu alltäglichen Hilfestellungen
- Fragen zu würdevoller ganzheitlicher Begleitung (physisch, psychisch, spirituell, sozial)
- Fragen zum Netzwerkaufbau
- Fragen zum benötigten Support in allen Phasen der Krankheit: als von der Krankheit betroffener Person, als An- und Zugehörige Person
- Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote bei der Trauerbewältigung

Termine 2024

- Donnerstag 22. August 2024
- Donnerstag 26. September 2024
- Mittwoch 30. Oktober 2024
- Donnerstag 08. November 2024
- Donnerstag 12. Dezember 2024

→ Ohne Voranmeldung

Ort
Bibliothek, Alterszentrum Hochweid

Zeit
15.00 – 17.00 Uhr

Ansprechperson
Christian Grothe
Bereichsleitung Pflege und Betreuung
christian.grothe@hochweid.ch // 044 716 36 40



ForumMusik: Saisonvorschau

Die Talente von heute sind die Stars von morgen

Auch dieses Jahr spielen wieder junge Musiktalente aus der Schweiz und aller Welt im C.F. Meyer-Haus in Kilchberg. Vom Piano über die Violine bis hin zum Cello ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Jana Bauer

Mit seinen Konzertreihen ermöglicht das ForumMusik nicht nur wertvolle Bühnenerfahrung für die Künstlerinnen und Künstler. Es gibt auch Einblicke in die verschiedenen Phasen eines Musikerlebens und lässt die Besucherinnen und Besucher die Welt der klassischen Musik hautnah miterleben.

Seit mehr als 20 Jahren bietet das ForumMusik jungen Musiktalenten eine Plattform. Denn wie die Organisatorin Mariann Thöni sagt: «Talent und ein guter Musiklehrer alleine genügen nicht. Die jungen Musikerinnen und Musiker müssen auch erste Bühnenerfahrung sammeln können.» Es sei wichtig, früh erste Spielerfahrung vor einem Publikum zu machen, um insbesondere an seiner Auftrittskompetenz zu arbeiten. Um nicht nur den Talenten, sondern auch dem grossen Stammespublikum und weiteren interessierten Personen ein vielversprechendes Programm zu bieten, reicht dieses von Solo-Künstlern über ein Schwestern-Duo bis hin zum internationalen Trio. Somit ist es sowohl von der Zusammensetzung als auch von den Instrumenten und Musikstilen äusserst vielfältig und abwechslungsreich.

Eröffnet wird das 21. Podium und somit die Konzertsaison 2024/2025 am 1. September von dem in Kilchberg bereits bekannten Pianisten Joseph-Maurice Weder. Bevor er auf seine internationale Tour aufbricht, spielt er im Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses Werke von Frédéric Chopin. Der junge Musiker überzeugte bereits an einem vergangenen Podium mit edlem Ton und beseelter Virtuosität. Mit technischer Brillanz und seiner Ausdruckskraft widmet er sich scheinbar spielerisch den romantischen Stücken des genialen Komponisten des frühen 19. Jahrhunderts. Diese waren geprägt von der polnischen Volksmusik, der klassischen Tradition Bachs, Mozarts und Schuberts, insbesondere aber vom Stil des



Der junge Silvan Dezini (links) bei seinem ersten Konzert im C.F. Meyer-Haus 2017 zusammen mit dem Violinisten Sebastian Bohrent.

zvg.

Belcanto, der zeitgenössischen italienischen Oper und ihrem Vertreter Vincenzo Bellini. Abgerundet wird das Konzert mit einem Apéro im Garten oder im Foyer – offeriert von grosszügigen Spendern.

Wachsen und reifen

Vom 1. September 2024 bis und mit 22. März 2025 warten aber noch weitere junge Talente auf. So beispielsweise das sehr junge Schwestern-Duo Edna und Romy Unsel, das sowohl mit der Violine als auch am Klavier überzeugt. Als Kontrast dazu zeigt das Konzert von Silvan Dezini, wie die Entwicklung der jungen Musiktalente aussehen kann. Ganz nach dem diesjährigen Motto «wachsen und reifen». Der heute 22-Jährige trat selbst bereits als Schüler im Podium auf und verzaubert das Publikum auch jetzt wieder mit seiner Geige. Begleitet wird er von der Pianistin Anna Draganov. Überdies kommen die Kilchbergerinnen und Kilchberger aber auch in den Genuss des Abschlusskonzertes der Schaffhauser Meisterkurse – an dem sich junge Musiktalente aus aller Welt auf der Bühne

präsentieren. Abgerundet wird die Konzertserie schliesslich durch das Barvinsky Piano Trio – das trotz unterschiedlicher Herkunftsländer musikalisch die gleiche Sprache spricht. Auch wenn die Konzerte von Silvan und Edna für sie etwas ganz Besonderes sind, einen Geheimtipp hat Mariann Thöni nicht: «Ich ginge an jedes Konzert.» Und dafür spricht auch die Vielfalt des diesjährigen Programms. Ob Sie nun bereits ein Freund und Liebhaber der klassischen Musik oder

ein absoluter Neuling sind: Sie alle sind herzlich eingeladen. Nutzen Sie diese Chance und lassen Sie sich von den Klängen dieser Ausnahmetalente und der persönlichen Atmosphäre inspirieren. Gerne auch bei einem Austausch mit den Künstlern und Organisatoren im Anschluss an die Konzerte. Der Eintritt ist kostenlos und Reservationen sind jederzeit möglich unter: info@forummusik.ch. Eine Kollekte in Höhe von 30 Franken wird empfohlen.

Das Programm

Sonntag, 1. September 2024, 17 Uhr:
Joseph-Maurice Weder (Klavier). Chopin – Soirée

Sonntag, 3. November 2024, 17 Uhr:
Edna Unsel (Violine), und Romy Unsel (Klavier)

Sonntag, 12. Januar 2025, 17 Uhr:
Geiger Silvan Dezini und Pianistin Anna Draganov

Sonntag, 9. Februar 2025, 17 Uhr:
Abschlusskonzert der 21. Schaffhauser Meisterkurse

Samstag, 22. März 2025, 17 Uhr:
Barvinsky Piano Trio

Herausgepickt

Wandertage

Wandern auf dem historischen Jakobsweg – eintauchen in die Natur – die Stille geniessen – Lausanne und seine Kathedrale erkunden – dem Lac Léman entlang pilgern – Besinnliche Impulse zum Pilgern – geselliges Beisammensein

Die Wanderung führt in vier Tagesetappen von Romont an den Genfersee und bis nach Morges. Die Übernachtungen sind in Lausanne geplant. Es ist Zeit, die Stadt zu erkunden. Die Reise wird von den beiden Kirchgemeinden Rüslikon und Kilchberg organisiert. Sie wird begleitet von Ralph Müller und Christian Frei.

Auskünfte und Anmeldung: Christian Frei, christian.frei@zhref.ch

Wander-Pilger-Tage

«Auf dem Jakobsweg»

Romont – Moudon – Lausanne –
St. Sulpice – Morges
30.8. bis 2.9. 2024

Über Gott und die Welt

Im April 1924 wurden in der reformierten Kirche Kilchberg drei Glasfenster von Augusto Giacometti eingesetzt. Die Fenster tragen die Namen «Gethsemane», «Judaskuss» und «Petrus und Malchus». Gestiftet hatte sie ein ungenannt bleiben wollender Kilchberger Bürger. Im Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt» unterhält sich Pfarrerin Sibylle Forrer mit einem führenden Kunstexperten des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK) über die Bedeutung der Fenster und das Verhältnis von Kunst und Religion. Im Anschluss werden die Entwürfe der Fenster, die sich im Besitz der Kirchgemeinde Kilchberg befinden, im KGH ausgestellt.

Herzliche Einladung!

**Sonntag, 8. September,
18.00 Uhr, Kirche**



Melodien für kleine Ohren

Ab Herbst starten wir mit unserer Kinderkonzertreihe «Melodien für kleine Ohren». Auftakt macht der kleine Prinz am 15. September um 17.00 Uhr als musikalische Erzähltheaterfassung von und mit Ada Myriel Meinich, Katharina Lunz, Martin Lunz.

Der Schriftsteller und Pilot Antoine de Saint-Exupéry beschreibt im Kleinen Prinzen seine inneren Erlebnisse, die er auf einer seiner Abstürze in der Wüste Sahara hatte. Die daraus geschaffene Geschichte ist nach der Bibel das meistgelesene Buch, 140 Millionen Mal gedruckt in 480 Sprachen übersetzt.

Ada Myriel Meinich spielt den Kleinen Prinzen und interpretiert auf ihrer Campanula Quinton die Geschichte musikalisch. Als Erzähler-Pilot führt der Schauspieler Martin Lunz durch die Geschichte, wobei die Charaktere von Katharina Lunz und Martin Lunz im Dialog mit Ada Myriel Meinich darstellt

werden. Im Besuch des Kleinen Prinzen auf den verschiedenen Planeten wird die Gefangenheit der einzelnen Figuren in ihren Eigenheiten deutlich. So muss der König immer herrschen, der Eitle bewundert werden, der Laternenanzünder seinen Vorschriften folgen, der Geschäftsmann besitzen ...

Die Kernbotschaft des Kleinen Prinzen, diese erfährt er auf der Erde von seinem vertraut gemachten Fuchs, ist von unvergänglicher Dauer: «Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Ada Myriel Meinich ist eine vielseitige Musikerin und Darstellerin. Immer wieder sucht sie neue Aus-

drucksmöglichkeiten und führt gern Musik in aussergewöhnlichen Rahmen auf oder in neuartigen Ensembles. Sie ist Mitglied des Faust-Quartetts und weiteren Ensembles.

Katharina Lunz ist eine begeisterte Sprecherin und Darstellerin und hat in Produktionen des LiteraTheaters mitgewirkt, u.a. als Recha in Nathan der Weise.

Martin Lunz hat in seinen Produktionen mit dem LiteraTheater seit vielen Jahren das Anliegen, die Schätze der Dichtkunst lebendig und erlebbar zu machen.

Empfohlen für Kinder ab 7 Jahren

*Kirchenpflegerin
Christine Dietrich*

Kasperlitheater

Das erste Kasperlitheater auf der Piazza des Kirchgemeindehauses war ein voller Erfolg. Rund 50 Kinder kamen mit ihren Eltern und erlebten, wie Kasperli auf den Propheten Jona traf, der vom Wal verschluckt und gerettet wurde. Die schönen Kasperlifiguren von Vreni und Ernst Liebich hauchten

der biblischen Geschichte Leben ein. Anschliessend gab es einen sommerlichen Zvieri und Zeit zum Spielen. Das nächste Kasperlitheater findet am 4. September um 15.00 Uhr auf der Piazza des Kirchgemeindehauses statt.

*Pfarrerin Sibylle Forrer
Sozialdiakonin Rahel Preiss*

«Das nächste Kasperlitheater findet am 4. September um 15.00 Uhr auf der Piazza des Kirchgemeindehauses statt.»



Freiwilligen Ausflug nach Huttwil

Unser Freiwilligenausflug führte uns dieses Jahr nach Huttwil. Nach einem feinen Mittagessen im Spycherhandwerk folgte eine spannende Führung zum Thema «Der Weg zur Wolle». Danach hatten wir Zeit das Spycherhandwerk auf eigene Faust zu erkunden

und im grossen Laden zu stöbern. Ein gemütliches Bistro lud zudem zum Verweilen ein. Anschliessend besuchten wir den nahegelegenen Lamahof in Huttwil. Eine Gruppe ging auf das Lama-Trekking, während die andere Gruppe auf der Terrasse verweilte oder

den Hof entdeckte. Als alle wieder beisammen waren, genossen wir ein feines Abendessen, das liebevoll vom Team des Lamahofs zubereitet wurde. So liessen wir den Abend gemütlich ausklingen und konnten auf einen schönen, sonnigen Tag mit toller Gemeinschaft

zurückblicken. Bald machten wir uns bereit für die Heimfahrt und kamen wohlbehalten nach Kilchberg zurück. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle unsere Freiwilligen, die sich in so vielfältiger Weise engagieren!

Sozialdiakonin Caroline Matter



Angebote für Kinder

Familien und Kinder

Als Kirchgemeinde Kilchberg setzen wir einen Schwerpunkt in der Familienarbeit. Wir legen Wert auf ein vielfältiges und umfangreiches Angebot für Kinder und Familien. Neu veranstalten wir regelmässig Bastelnachmittage, Kasperltheater, Geschichten-nachmittage und Kino für Kinder. Daneben finden weiterhin die Chinderchile, das Singe mit de Chliinste, der Mittagstisch, Fa-

miliengottesdienste und in den Sommerferien eine Theaterwoche statt. Für 2025 sind Familienferien in der Toscana in Planung. Neu veranstalten wir zudem spezielle Anlässe nur für Eltern. Die Veranstaltungen im Überblick finden Sie auf unserer Webseite unter Agenda

*Pfarrerin Sibylle Forrer und
Sozialdiakonin Rahel Preiss*



Gottesdienst zum Schulbeginn

Wir feiern den Übergang in ein neues Schuljahr mit einem Gottesdienst für Gross und Klein. Die Kinder, die an der Theaterwoche der Kirchgemeinde teilnehmen, nehmen uns in ihrem Spiel im Gottesdienst mit in den Wald. Anschliessend bekommen alle Kinder ein kleines Geschenk, das sie im neuen Schuljahr begleitet.

*Pfarrerin Sibylle Forrer,
Sozialdiakonin Rahel Preiss und
die Kinder der Theaterwoche*

**Gottesdienst zum Schulbeginn
25. August, 10.00 Uhr, Kirche**

«Wir freuen
uns auf alle,
die mitfeiern!»

Angebote für alle

Zäme Mandala malen

Wir entdecken die Freude und die Geschichte der Mandalas.

Ein Mandala wird stets als Kreis dargestellt und dient zur Meditation. Im Hinduismus, Buddhismus, bei der Nordamerikanischen Urbevölkerung, wie auch im Christentum, haben Mandalas eine Starke Ausstrahlungskraft. Sie werden gemalt, am Boden ausgelegt oder auch als vergängliches Sandbild dargestellt. Wir kennen sie als Kirchenfenster.

Wir lernen von Hand ein Mandala zu zeichnen. In der Stille lassen wir etwas Wunderbares entstehen, was Herz und Seele bewegt. Von der Mitte beginnend entsteht der immer grösser werdende Kreis mit den intuitiven Formen. Dann beleben wir diese Felder mit Farben. Erst ganz am Schluss können wir die strahlende Kraft unseres Mandalas sehen.

Anmeldung: Regula Bühler, 079 426 64 06, buehlerregula@gmx.ch

**Der Kurs: Freitag 13.9./20.9./27.9./4.10. von 14.30–17.00 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus**



Buchtipp

Aus unserer Kirchenbibliothek

Altern



Das Buch «Altern» von Elke Heidenreich liegt in allen Buchhandlungen auf und ist neu auch in unserer kleinen aber feinen Bibliothek im Kirchgemeindehaus ausleihbereit. Die 81-Jährige wollte vorerst gar nicht über das Thema schreiben, denn es hatte sie nie besonders interessiert. Sie lebt im Jetzt, hat täglich Termine, nimmt sich aber auch täglich 5 Stunden Zeit zum Lesen und Schreiben und zwei zum Spazieren mit ihrem jungen Hund. Sie lebt mit einem wesentlich jüngeren Partner seit zwanzig Jahren zusammen und wollte und hatte nie Kinder. Sie ist sehr belesen und ihr Buch ist eine mit persönlichen Kommentaren versehene Anthologie von Texten von bekannten Autorinnen und Autoren zum Thema Altern. Sie macht Mut, aktiv zu bleiben im Alter und das Leben dankbar und so gut wie möglich ohne Angst bis zuletzt zu geniessen.

*Von der Bibliothek im KGH,
Vreni Deuchler*

«Das Buch «Altern» ist neu auch in unserer kleinen aber feinen Bibliothek ausleihbereit.»

Offenes Singen von Kraft- und Volksliedern aus aller Welt

Offenes Singen von Kraft- und Volksliedern

Kraftlieder und Volkslieder gemeinsam zu singen macht Spass, weckt Lebenskräfte, ist berührend und gibt ein gutes Gefühl von Gemeinschaft. Mal fröhlich und beschwingt, mal besinnlich und meditativ werden Lieder unter kundiger Leitung aus einem breiten Repertoire und aus aller Welt gesungen.

Alle sind willkommen!

Das Offene Singen ist ein regelmässiges Angebot für Menschen, die Lust zum Singen ohne regelmässige Verpflichtung haben,



gerne bekannten Liedern wieder begegnen und neugierig sind, neue Lieder kennen zu lernen. Sowohl geübte wie fortgeschrittene als auch «ingerostete» oder unsichere Stimmen sind willkommen. Das Offene Singen findet statt jeweils Montags von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ref. Kirche.

Neue Daten:

2. September, 14. Oktober, 4. November, 9. Dezember 2024.

Leitung und Auskunft:

ForumMusik, Mariann Thöni, 044 771 69 79, info@forummusik.ch

Orgelkonzert

Arvo Pärt, geboren 1935 in Estland, gehört seit den 80er Jahren zu den bedeutendsten Vertretern



der «Neuen Einfachheit». Nach Kompositionen im Stil der Zwölftonmusik suchte er nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Mit seinem neu gefundenen Stil, nach Studien der Gregorianik, der Vokalmusik des Mittelalters und der Renaissance, gelang es ihm ein breites Publikum zu faszinieren. Heute ist er einer der meist gespielten modernen Komponisten.

Max Sonnleitner

Donnerstag, 12. September, 19.00 Uhr, ref. Kirche, Eintritt frei, Kollekte Adam Taubitz, Violine, Max Sonnleitner, Orgel Spielen Werke von Arvo Pärt und J.S. Bach

Nachhaltigkeit

Was wächst denn da?

Die Eberesche auch Vogelbeere genannt, ist ein Laubbaum, der in der ganzen Schweiz anzutreffen ist. Der Baum kann sowohl als

Strauch als auch als Kleinbaum wachsen und erreicht Höhen von bis zu 15 Metern. Die Eberesche zeichnet sich durch ihre rundliche

Krone und ihren hohen Stamm aus. Sie ist besonders frostresistent, was sie auch in den hochalpinen Regionen wachsen lässt.

Die Blätter der Eberesche sind unpaarig gefiedert und erinnern an die Blätter der Esche. Zwischen Mai und Juni schmückt sich der Baum mit weissen Blütendolden, die aus bis zu 300 Einzelblüten bestehen. Diese Blüten verströmen einen intensiven fischartigen Duft, der zahlreiche Insekten anlockt.

Ab August reifen die charakteristischen, leuchtend roten Beeren der Eberesche. Diese kleinen, etwa 8 mm grossen Früchte sind nicht nur ein auffälliger Farbtupfer in der Natur, sondern auch eine wichtige Nahrungsquelle für viele Vogelarten und Kleinsäuger während der kalten Wintermonate. Die Vögel tragen durch den Verzehr und die anschließende Verbreitung der Samen zur Verbreitung der Pflanze bei. Aber nur die wenigsten Exemplare werden in der Natur gross, da das Wild die Pflanze liebt und durch den Verbiss schädigt. Für den Menschen sind die vita-

Pflanzen in Kilchberg



Kirchenpfleger Aaron Hürlimann, Betriebswirt, Kundengärtner und zuständig für den Bereich «Nachhaltigkeit» innerhalb der Kirchgemeinde, wird in den folgenden Ausgaben je eine Pflanze vorstellen, die in Kilchberg wächst. Heute: «Die Eberesche (Sorbus aucuparia)».

min-C-reichen Beeren ebenfalls von Nutzen. Obwohl sie roh sehr bitter schmecken, lassen sie sich zu Saft, Marmelade oder Gelee verarbeiten. Täglich drei bis fünf Teelöffel des ausgepressten Saftes, vermischt mit der gleichen Menge Honig, sollen gegen Rheuma, Gicht und Erkältungskrankheiten helfen und als Blutreinigungsmittel dienen. Diese Mischung sollte vor der Einnahme kurz aufgekocht werden.

Historisch gesehen hatte die Eberesche eine besondere Bedeutung bei den Kelten und Germanen. Sie galt als heiliger Baum, der heilige Stätten schützte und Glück brachte.

Aaron Hürlimann



Die Eberesche (Sorbus aucuparia)

Veranstaltungen

☕ Veranstaltungen mit Konsumation.
Anmeldung notwendig.

Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden: www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/gemeindeleben/Online-Angebote/Gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch

Gottesdienste

18. August, Sonntag

Ökumenischer Gottesdienst am Stockefäscht
10.00 Uhr, Gutsbetrieb Uf Stocken, Kilchberg
Mit Pfrn Sibylle Forrer, Pfr. Andreas Chmielak und dem Fyrabig Chörl

Tipp

Über Gott und die Welt

Wir widmen uns der Bedeutung der Fenster von Augusto Giacometti und sprechen über das Verhältnis von Kunst und Religion.

Sonntag, 8. September, 18.00 Uhr, Kirche



25. August, Sonntag

Gottesdienst zum Schulbeginn mit Taufen
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer Günther Wehinger, Querflöte
Anschliessend Tauf-Apéro

1. September, Sonntag

Gottesdienst mit Taufen und Chinderhüeti
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud

8. September, Sonntag

Abendgottesdienst Betttag-Gottesdienst
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer mit dem Gospelchor, unter der Leitung von Allegra Zumsteg

15. September, Sonntag

Betttag-Gottesdienst
10.00 Uhr, kath. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud und Pfr. Andreas Chmielak und der Kantorei Kilchberg

Kultur und Musik

Chorprobe

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr

Kinderchor:
Mi, 17.00–18.00 Uhr
Alle Chöre proben im ref. KGH. Keine Proben während der Schulferien

12. September, Donnerstag

Orgelkonzert
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Adam Taubitz, Violine
Max Sonnleitner, Orgel

Erwachsenenbildung und Spiritualität

20. August, Dienstag

Mediation: Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

5. September, Donnerstag

Mediation: Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Eveline Saoud

12. September, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.30 Uhr, ref. Kirche

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

4. September, Mittwoch

Kasperlitheater
15.00 Uhr, auf der Piazza
Mit Rahel Preiss & Sibylle Forrer

7. September, Samstag

Chinderchile
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Sibylle Forrer

15. September, Sonntag

Melodien für kleine Ohren
17.00 Uhr, ref. Kirche
Der kleine Prinz als musikalischen Erzähltheaterfassung

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausser in den Schulferien). am 21. August findet kein Mittagstisch statt, der nächste Mittagstisch ist am 28. August.
Mit Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 ☕

21. August, Mittwoch

Schiffahrt
11.15 Uhr, Bendlikon
Mit Anmeldung bis 7. August

22. August, Donnerstag

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH, UZ2
Mit Annemarie Wagner

22. August, Donnerstag

Buchclub
17.30 Uhr, ref. KGH, Bibliothek
ref. Kirchgemeindehaus

29. August, Donnerstag

Zäme go spaziere
9.30 Uhr, vor ref. KGH
Mit Freiwilligen

30. August bis 2. Sept.

Wandertage
Teilstrecke des Jakobsweg
Mit Christian Frei

2. September, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

9. September, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH, kl. Saal
Mit Marianna und Arnold Zuber

13. September, Freitag

Zäme Mandalas malen
13.30 Uhr, ref. KGH, UZ2
Mit Regula Bühler
Mit Anmeldung bis 6.9

Bibliothek

Die Bibliothek ist Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: letzter Do im Monat, 16.00–17.00 Uhr

Während der Schulferien bleibt sie geschlossen.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr

Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch

Eveline Saoud
Tel. 079 617 15 33
eveline.saoud@refkilch.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Rahel Preiss
Telefon 044 715 56 61
rahel.preiss@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Priska Gilli
info@refkilch.ch

Wir informieren wieder:
30.08.2024 im reformiert.lokal
11.09.2024 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch



Pensionierung von Monika Gschwind



Unsere langjährige Katechetin ist zum Schuljahresende in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Bevor sie 2014 als Katechetin in unserer Pfarrei tätig wurde, war Monika Gschwind von 2006 bis 2014 in der Kirchenpflege tätig. Mit viel Elan und Engagement bis Ende dieses Schuljahres 23/24 begleitete Monika Gschwind die Kinder der 4. 5. und 6. Klasse. Im Rahmen des Religionsunterrichts setzte sie die Aktion der Sternsinger fort, initiierte den Empfang des Friedenslichts in unserer Pfarrei, organisierte für die Kinder mit und ohne Eltern zahlreiche Ausflüge und wirkte bei verschiedenen Gottesdiensten mit Kindern und Jugendlichen mit. Sie unterstützte zusätzlich die Projekte der 1. und 2. Oberstufe Klassen. Mehrmals begleitete sie unsere Firmanden in ihrer Reise nach Rom.

Bei der Neu-Konstituierung des Pfarreirates 2013 übernahm sie das Präsidium.

Sie leitete dieses Gremium bis Ende 2023 mit grosser Zustimmung der Pfarreimitglieder: sie koordinierte die Aktivitäten des Pfarreirates mit den Anlässen der Pfarrei-Agenda, bei denen sie sich immer persönlich engagierte, sowohl bei der Organisation wie auch mit ihrer Präsenz; vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung des 50. Jubiläums unserer Kirche St. Elisabeth im Oktober 2017. Ihr sichtbarer Verdienst sind die Tafeln mit den Fotos aus der Geschichte der Pfarrgemeinde mit unseren Kindern, Jugendlichen, Mitgliedern des Pfarreirates und Lektoren, die seit vielen Jahren im Foyer hängen und einen unvergesslichen Einblick ins Leben der Pfarrei St. Elisabeth einwerfen lassen.

In dieser Zeit war sie auch aktives Mitglied der biblischen Figuren-Gruppe, mit der sie für den Schmuck und die Innen-Gestaltung unserer Kirche zu verschiedenen Sonntagen und Festen sorgte.

Die Kirchenpflege bedankt sich bei Monika Gschwind für ihre geleistete und geschätzte Arbeit, welche sie mit viel Enthusiasmus und Engagement erfüllte.

Liebe Monika, wir wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Gesundheit und freuen uns, wenn du weiterhin an unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen teilnimmst.

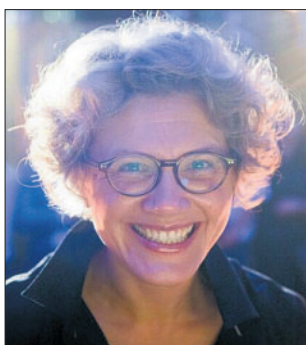
Rolf Jäckle, Präsident Kirchenpflege

Liebe Frau Gschwind,

Vielen Dank für das grosse langjährige Engagement sowie den zahlreichen und vielfältigen Einsätzen, die wir sehr schätzten. Das gesamte Pfarreiteam und ich wünschen Ihnen für ihre weitere Zeit alles Gute.

Andreas Chmielak, Pfarrer

Neue Mitarbeiterin Katechese



Ich heisse **Kristina Kuzminskaite** und bin in Litauen geboren und aufgewachsen. Seit meinem elften Lebensjahr war ich Kirchenmusikerin an meinem Geburtsort Grinkiskis. Hier hat Herr Pfarrer Juozapas uns die Texte der Kirchenlieder erklärt. Das war lebendige Katechese. Mit 15 Jahre durfte ich bereits am College in Rokiskis (Litauen) Katechese, Musikpädagogik und Kirchenmusik studieren. Ich wollte in all diesen Bereichen mehr und mehr Gott kennenlernen. Nach dem Studium an der Universität in Klaipeda (hier habe ich Klavierpädagogik und Schulmusik studiert) studierte ich an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg a. N / Stuttgart. Kirchenmusik ist eine starke, lebendige Form der Verkündigung und der Katechese.

Ich freue mich sehr, dass ich in der Pfarrei «St. Elisabeth» ihren Kindern das weitergeben darf, was mir selber sehr kostbar ist: Liebe – Glaube – Hoffnung.

Liebe Kristina,

wir heissen Sie herzlich in unserer Pfarrei St. Elisabeth willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Wir wünschen Ihnen einen guten Start und viel Freude beim Unterrichten der Mittelstufen-Klassen.

Andreas Chmielak, Pfarrer mit dem gesamten Pfarreiteam

Rolf Jäckle, Präsident Kirchenpflege

Der Religionsunterricht beginnt ab dem 26. August 2024.

Agenda

- Donnerstag, 15. August**
19.00 Uhr Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt
- Samstag, 17. August**
17.00 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 18. August**
09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Stockengut
- Samstag, 24. August**
17.00 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 25. August**
10.00 Uhr Eucharistiefeier
- Mittwoch, 28. August**
14.30 Uhr Kafi Kunterbunt
- Samstag, 31. August**
17.00 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 1. September**
10.00 Uhr Eucharistiefeier
- Mittwoch, 4. September**
10.30 Uhr Eucharistiefeier Altersheim Hochweid
- Donnerstag, 5. September**
11.30 Uhr Suppenzmittag, mit Anmeldung
- Freitag, 6. September**
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussetzung zum Herz-Jesu-Freitag
- Samstag, 7. September**
17.00 Uhr Santa Messa
- Sonntag, 8. September**
10.0 Uhr Eucharistiefeier

Neue Webseite und neues Logo

Nach monatelangen Vorbereitungen wurde an der letzten Kirchgemeindeversammlung unser neues Logo vorgestellt.

Wie in dem bisherigen Logo ist der markante Kirchturm vorhanden – jetzt neu und modern gestaltet.

Auch unsere Homepage hat einen neuen Auftritt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Webseite und über Ihr Feedback.

Herzlichen Dank an **Nadia Loosli**, Grafikerin, für die gute Zusammenarbeit!

*Monika Keller,
Medien und Kommunikation*

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di–Fr, 8.15–11.15 Uhr

www.st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich



Das FACHGESCHÄFT



in Ihrer Nähe

Volltreffer.

Mit uns setzen Sie auf die richtige Karte.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, daniel.berger1@mobiliar.ch, T 044 720 16 25

Generalagentur Horgen Seestrasse 87
Thomas Schinzel 8810 Horgen
T 044 727 29 29
mobiliar.ch/horgen horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

866418

Fusspflagestudio

Elisabeth Näf

dipl. Fusspflagerin



043 377 52 59

Weinbergstrasse 14
8802 Kilchberg

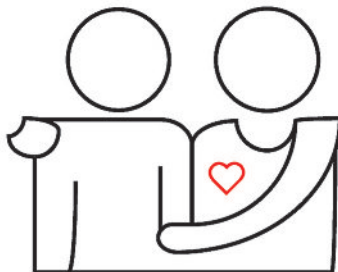
Fusspflege

«Bali Feet»

Klassische Maniküre

www.aufwolkengehen.ch

Termin nach Vereinbarung



Ihre Privatspitex

für Stunden- und Tageseinsätze
in und rund um Kilchberg

Teresa Studiger-Suska, Pflegehelferin SRK
Mail: studiger@gmx.ch
Tel. 044 715 14 08 / 076 269 27 26

Fensterreinigung

Für glasklaren Durchblick in
Privathaushalten & geschäftlich
genutzten Räumen sorgt
Ihr Fensterputzer, Eric Patzen

Tel. 078 3002190

www.fensterreinigung-patzen.ch



Kilchberger Frauennetzwerk

Veranstaltungen im September

Der Frauenverein Kilchberg (FVK) hat im September gleich zwei tolle Events im Angebot, zu denen alle herzlich eingeladen sind. Diese Veranstaltungen bieten die perfekte Gelegenheit neue Leute kennenzulernen und sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen.

Am 13. September findet von 18 bis 21 Uhr der Pink Friday Apéro im Meierhüsli, Dorfstrasse 84, statt. Hier kann man feine Cock-

Anmeldungen für das Mittagessen am 19. September bis 11. September über www.frauenvereinkilchberg.ch, per E-Mail an ingrid_o_regan@hotmail.com oder telefonisch unter Mobile 076 236 19 14.

tails geniessen und in lockerer Atmosphäre neue Kontakte knüpfen. Am 19. September von 12 bis 13.30 Uhr wird ein köstliches Mittagessen im reformierten Kirchgemeindehaus angeboten. Das mit Liebe von den Köchinnen des FVK kreierte Menü umfasst Vorspeise, Hauptgang und Dessert und kostet 18.50 Franken für Erwachsene und 10 Franken für Kinder bis 12 Jahre (inkl. Mineralwasser und Kaffee). Eine Anmeldung ist bis zum 11. September erforderlich. Beide Events sind sowohl für Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder. Der Frauenverein Kilchberg freut sich auf zahlreiche Teilnehmende.

Lisa Rennefahrt

Die Organisatorinnen freuen sich auf die kommenden Anlässe des Frauenvereins.

zvg.

Turnverein Kilchberg

Minibasket-Schule im TVK

+Basketball, sprich «mehr Basketball», wurde von Swiss Basketball jüngst eingeführt, um die Sportart unter jungen Menschen besser bekannt zu machen. Dazu werden besonders in der Deutschschweiz Minibasket-Schulen ins Leben gerufen.

Basketball hat als globale Sportart weltweit zahlreiche Anhänger. Im Spiel lassen sich viele motorische und emotionale Fähigkeiten entwickeln. In der Schweiz hat die Sportart aber Schwierigkeiten, sich vollständig durchzusetzen. Darum möchte der nationale Verband Swiss Basketball für Kinder in Regionen

mit weniger Basketballangeboten sogenannte «Minibasket-Schulen» eröffnen. Der Turnverein Kilchberg hat sich entschieden, Standort einer solchen Schule zu werden. Nach den Sommerferien wird das Basketballangebot für Kinder und Jugendliche noch einmal stark erweitert. Es gibt U10-, U12- und U14-Mannschaften. Ab U14 werden die Trainings geschlechtergetrennt durchgeführt. Ziel der Trainings ist klar, zuerst an Turnieren und dann auch an Meisterschaften teilzunehmen. e

Genauere Informationen sowie die Möglichkeit, sich anzumelden gibt es unter www.tv-kilchberg.ch.



Der Turnverein Kilchberg bietet neu eine Minibasket-Schule an.

zvg.

Marktplatz

Italianità vom Feinsten am linken Zürichseeufer

Kilchbergerinnen und Kilchberger dürfen sich seit Juli an authentischer Italianità im ehemaligen Restaurant Schlossgarten erfreuen.

Die neue **Pizzeria Ristorante Molino Kilchberg** serviert knusprige Pizzen, Pasta «fatta in casa» sowie klassische italienische Fleisch- und Fischgerichte. Highlight ist die grosse Pizzastation, wo die Pizza nach hauseigener Rezeptur und 48 Stunden Ruhezeit besonders luftig wird.

Ist die Wunschpizza nicht auf der Karte, kann diese selbst zusammengestellt werden – alles nach dem Motto «Come vuoi tu».



Im ehemaligen Schlossgarten ist nun das Restaurant Molino zuhause.

zvg.



Gastrotipps



PIZZERIA RISTORANTE
MOLINO
CIAO KILCHBERG!
«Il grande amore per l'italianità»
Pizzeria Ristorante Molino Schlossgarten
Dorfstrasse 132, 8802 Kilchberg
MOLINO.CH



Haus und Garten

EMPFEHLUNGEN: VOM KELLER BIS ZUM DACH

ALL AROUND WORK GmbH
BEDACHUNGEN / SPENGLEREI

Loostrasse 13 8803 Rüslikon
www.dacharbeiten.ch

Alterszentrum Hochweid

Palliative Care im Alterszentrum

Die Palliative-Care-Zertifizierung im Alterszentrum Hochweid ist seit April 2024 erreicht und wird gelebt. Evi Joos berichtet aus ihrem Alltag.

«Ich bin Evi Joos und arbeite seit gut sieben Jahren im Alterszentrum Hochweid als Pflegefachfrau HF und Teamleitung. Das Thema Palliative Care liegt mir sehr am Herzen und ich hatte das Glück, bei dem Prozess von der Erarbeitung bis zur Zertifizierung für Palliative Care aktiv mitzuarbeiten. Zu Beginn meines beruflichen Werdeganges durfte ich während zehn Jahren in einem Betrieb arbeiten, in dem ich eine Haltung dem Menschen gegenüber lernen und miterleben durfte, welche meine ganze Zeit in der Pflege sehr geprägt hat. Damals wurde es nicht als Palliative Care bezeichnet und vieles war auch noch nicht möglich.

Jetzt stehe ich nach 40 Jahren Berufserfahrung schon fast am Ende meines Berufslebens und darf mitgestalten, weitergeben, leben, vertreten und pflegen, so wie ich es mir wünsche. Die Möglichkeit, den Menschen Palliative Care zu erklären, sie zu betreuen, Mitarbeitende zu führen und weitergeben, was ich gelernt habe, erfüllt mich sehr. Ich möchte Palliative Care in der Öffentlichkeit beschreiben, als eine Möglichkeit, die den Menschen ihre Würde bewahrt, die sie auch mit einer unheilbaren Krankheit verdient haben. Sterbebegleitung



«Menschen sollen Palliative Care nicht mehr als Lebensende sehen oder verstehen», das sagt Evi Joos, Pflegefachfrau im AZH.

Adobestock

im Zusammenhang mit Palliative Care stimmen mich nach wie vor sehr nachdenklich und motivieren mich, die vielen Aspekte der Palliative Care zu beschreiben und so den Menschen das Thema näher zu bringen.

Palliativ bejaht das Leben

Menschen sollen Palliative Care nicht mehr als Lebensende sehen oder verstehen. Sie sollen erfahren, dass Palliative Care eine Haltung ist, die ihre Lebensqualität erhalten oder fördern soll. Diese Lebensphase kann wenige Monate oder auch viele Jahre dauern. Es schliesst kei-

ne Behandlungen aus, im Gegenteil, es schliesst alle Möglichkeiten mit ein. Es stellt den betroffenen Menschen ins Zentrum zusammen mit seinen An- und Zugehörigen. Es ermöglicht die Diskussion, über den eigenen Tod zu sprechen, sich Gedanken zu machen, was im eigenen Leben wichtig ist, welche Ziele, Bedürfnisse und Erwartungen im Raum stehen. Es wird über Vor- und Nachteile einer Behandlung beraten. Das ist Lebensqualität, so individuell wie die Menschen sind. In unserer Gesellschaft ist es sehr ungewohnt, über den eigenen Tod zu sprechen. Palliative Care gibt die

Möglichkeit, sich damit auseinanderzusetzen. Denn nach jeder Geburt ist nichts so sicher wie der Tod. Palliative Care ermöglicht der Gesellschaft, ein Tabu zu brechen und einen versöhnlichen Umgang mit dem Lebensende zu finden.

Was tun wir im Alterszentrum Hochweid?

Unser Teil im Alterszentrum Hochweid ist es, das Leben bis zum letzten Moment zu bereichern. Bei uns erfahren die Menschen bis zum letzten Tag umfassende medizinische Fürsorge. Herzenswünsche werden gehört und wir geben alles, diese zu erfüllen. Die Würde beim Abschiednehmen bewahren wir durch verschiedene Rituale, damit wir mit Trost und unserer Anteilnahme einfühlsam unterstützen. In einem unserer Leitsätze geht es darum, dem Leben nicht mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.

Nach dem Einfinden bei einem Eintritt ins Alterszentrum Hochweid besprechen wir mit jedem Bewohnenden seine Wünsche und Vorstellungen. Die Patientenverfügung wird angeschaut oder mit Unterstützung erstellt, es wird eine Bedarfsanalyse nach den Vorgaben von Palliative Care Schweiz erhoben und es wird ein individueller Betreuungsplan für die End of Life Phase vorbereitet, damit wir immer im Sinne der Bewohnenden handeln können.

Die Abschiedskultur ist umfassend. Angehörige können zum Abschiednehmen so lange bei dem Verstorbenen im Zimmer bleiben, wie sie möchten. Wer mag, kann ein paar Worte in den Himmelsbriefkasten legen, der beim Eingang für alle sichtbar aufgestellt ist. Wenn die verstorbene Person vom Bestatter abgeholt wird, stehen alle Mitarbeitenden beim Ausgang Spalier, um sich in Würde zu verabschieden. Mit den hinterbliebenen Angehörigen bleiben wir noch über den Tod hinaus in Kontakt, es gibt einmal im Jahr einen Trauergottesdienst und ein Trauer Café, um allen Verstorbenen zu gedenken. In diesem Sinne hoffe ich, Ihr Interesse an diesem wichtigen und interessanten Thema geweckt zu haben. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, im beruflichen wie auch im privaten Umfeld, den Mitmenschen die Möglichkeit zu geben, einen gesunden Umgang mit dem Leben und der Endlichkeit zu finden.»

Evi Joos

Immobilien

Wohnung gesucht

Aufgrund Eigenbedarfs
der Vermieterin
suchen wir
(Fam. mit Tochter)
nach 20 Jahren,
vorzugsweise wieder
in Kilchberg,
ein **neues Zuhause**
mind. 4,5 Zimmer.

Fam. Haering
Pilgerweg 30

Telefon 078 870 22 88

Lifestyle

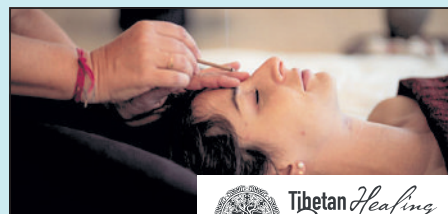


Für alle, die
im Alter daheim
leben wollen.

Respektvolle Betreuung,
von Krankenkassen
anerkannt.

Tel 044 319 66 00
www.homeinstead.ch

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt



 *Tibetan Healing
Massage*

**NATÜRLICHE HEILANWENDUNGEN
UND ENERGIEMASSAGEN**

Gegen Unruhezustände,
Verspannungen, Schlafstörungen
und zum Stressabbau.

Tibetan Healing Massage

By Anette Nyngie Hildebrandt
Alte Landstrasse 30, 8802 Kilchberg
Telefon + 41 79 413 58 34

Kilchberg, das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

**Einzel- und Gruppenreisen
nach Mass - weltweit!**

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Japan Reisen: Informationsabende, **Eintritt gratis**
2024: 09.09., 14.10., 11.11., 19.00–21.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

Lassen
Sie sich
von uns
inspirieren!

HARRY KOLB

AG
LTD
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36



www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch



Stiftung Emilienheim

Imagevideo und neue Webseite

Wer www.emilienheim.ch aufruft, erfährt nicht nur, ob Zimmer frei sind, sondern kann sich anhand einer Timeline (Zeittafel), die 1927/28 beginnt, über die Gründung und das Leben im Heim von früher informieren. Die Webseite erstrahlt in neuem Glanz.

Das Ziel des neuen Internetauftritts bestand aus mehreren Punkten. Als erstes wollten die Verantwortlichen einen zeitgemässen Online-Auftritt gestalten, da sie Interessentinnen und Bewerber für die Stiftung Emilienheim begeistern möchten. Zum zweiten sollte die Webseite weiterhin für Menschen mit und ohne Sehbehinderung einfach zu bedienen sein. Zum Dritten sollen die Nutzer möglichst schnell zu den gewünschten Informationen gelangen.

Aline Zaugg von der Administration hat das Projekt «Imagevideo & Neugestaltung der Homepage der

Stiftung Emilienheim» in kürzester Zeit geplant, geleitet und umgesetzt. Die Zusammenarbeit erfolgte mit den kreativen Unternehmen DioStudio GmbH (Videoproduktion und Fotografie) und Webgorilla GmbH (Webdesigner).

Die Stiftung Emilienheim ist jetzt auch auf Instagram. Auf dem Instagram-Profil [stiftung_emilienheim](https://www.instagram.com/stiftung_emilienheim) werden in den Beiträgen Aktuelles rund um die Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohner geteilt und Einblicke in den Alltag der Stiftung Emilienheim geboten.

Hollywood im Emilienheim Kilchberg

Sanfte Kamerafahrten, das rührende Engagement der Protagonisten und Protagonistinnen und ein liebevoll vorgetragener Sprechtext lassen die Zuschauer tief in die Gefühlswelt des Emilienheims eintauchen. Die Dreharbeiten im Emilienheim durchwoben viele berührende Mo-

mente, in denen die Kamera das harmonische Miteinander von Bewohnenden und Personal einfangen konnte. So zeugt das entstandene Video- und Fotomaterial nicht nur von einer professionellen Hand, sondern auch von der Freude und dem Zusammenhalt, die in dieser Gemeinschaft gelebt werden.

Redesign der Webseite

Nebst den allgemeinen Optimierungen der Webseite sollte diese auch weiterhin barrierefrei sein. Weiterhin wurden einige Besonderheiten in die Seite eingearbeitet: Die Webseite bietet jetzt viele Informationen direkt auf den ersten Blick. Neben der Anzeige für freie Zimmer und Stellen sowie der optisch aufgearbeiteten Geschichte der Stiftung Emilienheim wurden zwei Kalender eingebaut. In einem ist das Essensangebot vor Ort nach Kalenderwoche sortiert einsehbar. Der andere bietet einen monatli-

chen Überblick zu den Aktivitäten und Anlässen. Auch wurden die Kontaktformulare nutzerfreundlicher gestaltet, um beispielsweise die Option bereit zu stellen, Dokumente anzufügen. Neben diesen Verbesserungen hat die Webgorilla GmbH das Text- und Bildmaterial der Webseite optimiert und den Online-Auftritt für die beste Besuchererfahrung angepasst. e.

Das Emilienheim ist jetzt auch auf Instagram.

**Ihr Partner
für gute «Kilchberger»
Werbung!**

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch



Die Dreharbeiten für den neuen Imagefilm im Emilienheim war für die Bewohnerinnen und Bewohner eine willkommene und aufregende Abwechslung.



Fotos: zvg.



WIR GRATULIEREN
UNSEREN LERNENDEN...

...ZUR ERFOLGREICH BESTANDENEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG



Leonita Rrafshi

Wir gratulieren dir herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als **Kauffrau EFZ** und freuen uns sehr, dass du ab November 2024 wieder für die Gemeindeverwaltung tätig sein wirst. In der Zwischenzeit wünschen wir dir alles Gute und viel Freude bei deinem Auslandsaufenthalt.

GEMEINDE KILCHBERG

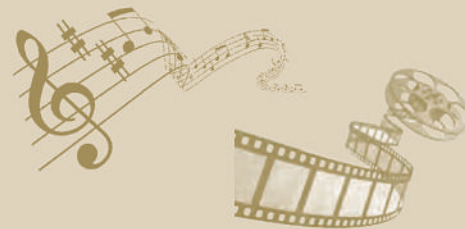


Widmer+Co.
AG
Heizung Klima Kälte
Ihr optimales Klima. Unsere Motivation.



Noah Reimann. Heizungsinstallateur EFZ

**Herzlichen Glückwunsch
zum
erfolgreichen Lehrabschluss**



21. Podium Junge
Musikerinnen und
Musiker Kilchberg

21. Saison – Eröffnungskonzert
Wachsen und Reifen

Joseph-Maurice Weder

Klavier-Rezital mit Meisterwerken
von Frédéric Chopin

Sonntag, 1. September 2024
Konzert 17:00 Uhr

Gartensaal im C. F. Meyer-Haus Kilchberg
Empfohlene Kollekte 30.-

Reservation: ForumMusik 044 771 69 79
info@forummusik.ch

**Ortsverein Kilchberg****Veranstaltungskalender 2024****August**

- 17. Aug. Ortsverein: Stockefäsch, Gutsbetrieb «Uf Stocken», ab 13.00 Uhr
- 18. Aug. Ortsverein: Stockefäsch, Gutsbetrieb «Uf Stocken», ab 10.00 Uhr (siehe Bericht auf Seite 1)
- 19. Aug. Schule: Schuljahresbeginn
- 19. Aug. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschkon, 19h
- 21. Aug. Schifffahrt für Seniorinnen und Senioren
- 22. Aug. Line Dance Kurs, AZH, 11.15 Uhr

- 22. Aug. Ref. Kirche: Zäme lisme, ref. KGH, 14.00 Uhr
- 22. Aug. Besichtigung Schulhaus Dorf, 18.00 Uhr
- 22. Aug. Jassclub, Schieber-Turnier, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.00 Uhr
- 25. Aug. Ortsmuseum: Sommerklänge, Konzert mit dem Duo Praxedis, C.F. Meyer-Haus, 11.30 Uhr
- 29. Aug. Line Dance Kurs, AZH, 11.15 Uhr

September

- 1. Sept. ForumMusik, Eröffnungskonzert, Wachsen und Reifen, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
- 4. Sept. Ref. Kirche: Zäme lisme, ref. KGH, 14.00 Uhr

- 5. Sept. Line Dance Kurs, AZH, 11.15 Uhr
- 5. Sept. Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige, AZ Hochweid, 13.45 Uhr
- 5. Sept. Jassclub, Schieber-Turnier, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.00 Uhr
- 6. Sept. Weiterbildungstag Schulteam, Musikschule und Tagesbetreuung offen
- 6. Sept. Gemeindebibliothek, Kamishibai, Bilderbuchgeschichten aus dem Koffer, Alte Landstr. 110, 14.00 Uhr
- 9. Sept. Knabenschiessen: Musikschule geschlossen, Tagesbetreuung offen

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Webseite der Gemeinde: www.kilchberg.ch/veranstaltungen

Konzertvorschau: Duo Praxedis Hug**Musikalischer Gegenpol zum Aufruhr in der Welt**

Das Duo Praxedis, die Harfenistin Praxedis Hug-Rütti und die Pianistin Praxedis Geneviève Hug, bezaubern seit Jahren das Publikum. Im August sind sie im C.F. Meyer-Haus zu Gast.

Die Mission des Duos ist die Renaissance der einst beliebten Duo-Besetzung Harfe & Klavier, die ihre Blüte von etwa 1780 bis 1915 erlebte. Um diese Klänge in Erinnerung zu rufen, geben sie seit 2010 regelmässig und erfolgreich Konzerte in Europa und den USA. Mit dem aussergewöhnlichen Open-Air-Konzert im idyllischen Park des CF-Meyer-Hauses, bringen sie exklusive Klassik nach Kilchberg. So präsentieren die beiden Musikerinnen verschiedene Stilrichtungen aus unterschiedlichen Jahrhunderten der aparten Duo-Gattung. Das Programm beinhaltet Werke von Mozart, Rossini, Bellini und anderen. Mit dabei sind auch selber arrangierte Gospels aus der soeben erschienenen CD «HOPE», der Veröffentlichung von verschiedenen Spiritual- und Prayer-Liedern. Die vielseitigen Musikerinnen wollen mit der aktuellen Einspielung einen Gegenpol zum Aufruhr in der Welt setzen, um Hoffnung und Zuversicht in die Herzen der Menschen fließen zu lassen.



Das Duo Praxedis Hug ist regelmässig zu Gast in Kilchberg. zvg.

sen. Nach 18 CDs widmen sie sich erstmals der faszinierenden Welt der sakral-himmlichen Gesänge aus Amerika und haben dazu eigene Arrangements für die im 19. Jahrhundert beliebte Duo-Gattung der beiden Solo-Instrumente Harfe&Klavier verfasst.

Das Konzert findet bei jedem Wetter statt, bei schlechtem Wetter im Gartensaal. Anschliessend an das Konzert findet ein Aperó statt, an welchem man sich mit den Künstlerinnen austauschen kann.

25. August, 11.30 Uhr, CF-Meyer-Haus Kilchberg, Eintritt frei, Kollekte.

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum: 11. September 2024

Redaktionsschluss: 30. August 2024, 9 Uhr

Inserateschluss: 30. August 2024, 10 Uhr

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:

Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:

Kilchberger, Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Inserate:

Tanju Tolksdorf
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:

bachmann printservice gmbh
Hözlwiisenstrasse 5, 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 44
info@bps.zuerich

Druck:

DZZ Druckzentrum Zürich

Anzeige

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

079 620 63 15 | maler@wanger.ch**AMBIENTE PUR.**wanger.ch

Mo - Sa 7.30 - 20.00 Uhr

Tolle
Attraktionen
erwarten dich
am Eröffnungst-
tag **ab**
9.00 Uhr!



Cien Probierstand
mit **Anita Buri**



Christian Stucki
springt in
Rüschlikon ein.



Am Do, 15.8.

Neueröffnung
LIDL Rüschlikon

Eggstrasse 88, 8803 Rüschlikon

